

## **Koalition - Universitätsbereich wird sträflich vernachlässigt**

Utl.: Erhöhung der Stipendien kein Widerspruch zur Abschaffung der  
Studiengebühren =

Wien (OTS) - Die Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH) zeigt sich von den Ergebnissen der heutigen Verhandlungsrunde zu Bildungspolitik irritiert. "Der Universitätsbereich wird in den Verhandlungen offensichtlich sträflich vernachlässigt. Wann werden wichtige Fragen, wie das Uni-Dienstrecht, die Redemokratisierung der Universitäten oder Frauenförderung besprochen", fragen sich Barbara Blaha und Lina Anna Spielbauer vom ÖH-Vorsitzteam.

"Eine Erhöhung der Sozialstipendien und die Abschaffung der unsozialen Studiengebühren stehen in keinem Widerspruch", so das ÖH-Vorsitzteam in Richtung der scheidenden Bildungsministerin. Die Stipendien sind seit fast 10 Jahren nicht mehr an die Inflation angepasst worden. "Dieser Wertverlust von rund 20% muss auf jeden Fall ausgeglichen und der Kreis der BeihilfenbezieherInnen ausgeweitet werden", fordern Blaha und Spielbauer abschließend.

Rückfragehinweis:

Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)  
Yussi Pick, Presse  
Tel.: 01/310-88-80/59, Mobil: 0676 888 52 211  
mailto:yussi.pick@oeh.ac.at  
<http://www.oeh.ac.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0208 2006-12-20/18:10

201810 Dez 06

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20061220\\_OTS0208](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061220_OTS0208)